

Konjunktur-Stabilisierung II: Energieprogramme

Vom Parlament beschlossen:

Massnahmen im Umfang von 710 Mio Franken für das Jahr 2009

Davon 3 Energieprogramme für 60 Mio Franken:

- 1) Photovoltaik aus Warteliste KEV
-> 20 Mio Franken**
- 2) Ersatz von Elektro-Speicherheizungen
-> 10 Mio Franken**
- 3) Fernwärme aus Erneuerbaren und Abwärme
-> 30 Mio Franken**

Ausgestaltung der drei Energieprogramme

1) Photovoltaik:

(ca. 1'200

Beiträge?)

-> aus Warteliste der Anmeldungen 2008, werden automatisch angeschrieben

Beiträge: Fr. 3'500.- / kW für integrierte Anlagen – max. Fr. 35'000.-
Fr. 2'900.- / kW für angebaute Anlagen – max. Fr. 29'000.-
Fr. 2'500.- / kW für freistehende Anlagen – max. Fr. 25'000.-

Regelung mit KEV:

Herkunftsnachweise (HKN) werden dem BFE übertragen:

3 Jahre oder bis Eintrittsmöglichkeit in KEV

Vollzug: Swissgrid (Verwendung der Daten KEV)

Ausgestaltung der drei Energieprogramme

2) Ersatz Elektro-Speicherheizungen: (ca. 2'000 Beiträge?)

-> dauernd bewohnte Gebäude, Gesamtersatz Heizung

Beiträge:

- Fr. 3'300.- für Luft/Wasser-WP (pro Anlage)
- Fr. 8'000.- für Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-WP (pro Anlage)
- Fr. 7'300.- für Pellets/Stückholz/Schnitzel (pro Anlage)
- Fr. 3'000.- Bonus für Hydraulik bei dezentralen Elektrospeichern

Vollzug: SUPSI (Scuola Universitaria della Svizzera Italiana)

Ausgestaltung der drei Energieprogramme

3) Fernwärme:

(40-80 Projekte?)

-> ausführungsbereite, wegen wieder gesunkener Ölpreise aber zurückgestellte Vorhaben vorgezogen realisieren

Beiträge:

Fr. 120.-/MWh Ausbau oder Neubau Leitungen

Fr. 160.-/MWh Umstellung fossil betriebener Zentralen

Fr. 280.-/MWh Gesamtprojekte

max. Beitrag pro Anlage: Fr. 5'000'000.-

max. 30% der Investitionskosten

Qualitätssicherung:

-> mindestens 1000 MWh (zusätzlich) (Planungswert nach 3 Jahren)

-> minimale Anschlussdichte: 1,3 MWh/m zu Beginn, 2 MWh/m bei Endausbau

Weitere Bedingungen:

-> Baubeginn oder grössere Anschaffungen vor Ende 2009

Vollzug: Ingenieurbüro Verenum, Zürich

Anmeldung

- » Formulare auf dem Internet:
www.bfe.admin.ch/themen oder www.energiezentralschweiz.ch
- » Endtermin für die Einreichung des Gesuches **30. Juni 2009**

Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK



- » kommt im August 2009, schweizweit
- » Ausstellung im Kanton Schwyz auf freiwilliger Basis



Hier werden Sie ab ca. August 2009
den Gebäudeenergieausweis der
Kantone (GEAK) finden.

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone zeigt, wie viel Energie ein Wohngebäude bei standardisierter Benutzung für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und andere elektrische Verbraucher benötigt. Er schafft einen Vergleich zu anderen Gebäuden und gibt Hinweise für Verbesserungsmaßnahmen.



Sie werden selber kostenlos einen "GEAK light" als Selbsterklärung für Ihr Gebäude erstellen können. Sie werden aber auch einen GEAK bei akkreditierten Experten in Auftrag geben können.

Neuigkeiten zum GEAK werden hier publiziert. Letzte Aktualisierung: 30. Januar 2009

Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK



- » wird vom Bundesamt für Energie in Startphase gefördert
 - » bis Ende 2009 15'000 GEAK in der ganzen Schweiz
- » Akkreditierung von Experten, weiteres ab 20. April auf www.geak.ch
 - » Die Akkreditierung ist personenbezogen (gesicherter Zugang zur Datenbank)
 - » Die Akkreditierung soll ein einfaches Verfahren sein
 - » Die Akkreditierung gilt für die ganze Schweiz
 - » Kriterien und Anforderungen werden durch die EnDK festgelegt
 - » Akkreditierung basiert auf Ausbildung oder Erfahrung

Baudepartement / Hochbauamt / Energiefachstelle

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Beat Voser, Leiter Energiefachstelle